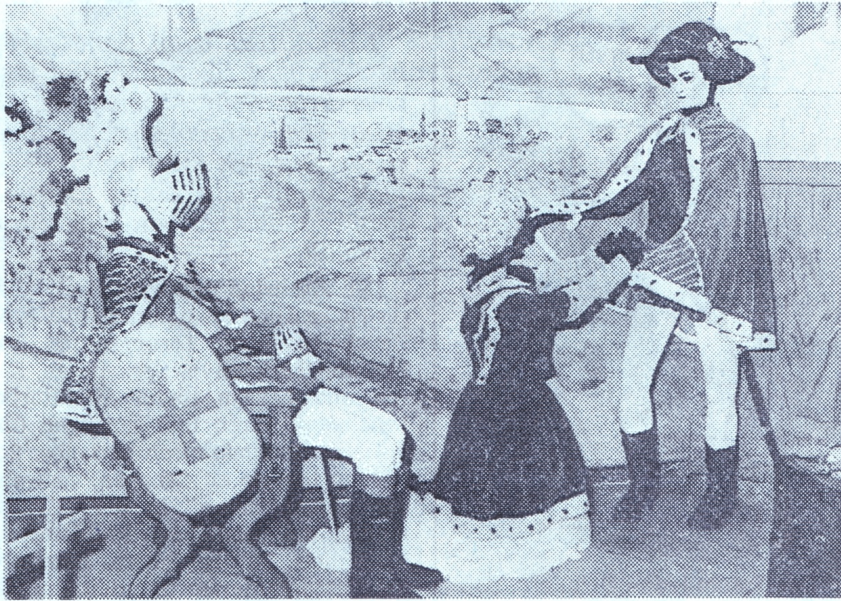


Kommt es zur Renaissance des Bucher Theaters?



ALTE KULISSEN und **Kostüme des Bucher Bauerntheaters** wurden für eine Ausstellung aus dem Depot geholt. Foto: Zwicknagl

BUCH (zw). „Jetzt ist das Theater zu Ende“ schrieb der Spielleiter des Bucher Theaters im Jahre 1964 in sein Tagebuch, als die Kulissen und Bänke in ein Depot gebracht wurden. Schon lange vor der Gründung des Theatervereines im Jahre 1848 hatte man die Leute in der Unterländer Gemeinde auf diese Art und Weise unterhalten. Weitum war das Bucher Bauerntheater bekannt. Kassabücher und Theaterzettel fand der Bucher Ortschronist Dir. Heinz Schraffl, der von Herbert Brunner tatkräftig unterstützt wurde

und nun eine Ausstellung organisierte. Sogar etwa 100 Sitze des alten Theaters, in dem mit Vorliebe Ritterstücke, aber auch besinnliche Werke und religiöse Stücke gespielt wurden, blieben erhalten.

Dir. Heinz Schraffl: „Die Anfänge gehen sicherlich auf das 14. und 15. Jahrhundert zurück.“ Oft gespielt wurde das Stück „Genoveva“, eines der ältesten Volksstücke. Das letzte Stück war „Ranulf der Bösewicht“. Vielleicht gibt es wieder eine Renaissance des Bucher Theaters.